

Wo kann man das MOBI CONCEPT Uta Krugmann® einsetzen?

Es lässt sich insbesondere bei unspezifischen Problemstellungen einsetzen. Entweder mit dem Ziel der direkten Problemlösung oder mit dem Ziel der Annäherung an das Grundproblem, welches dann mit einer passenden Therapiemethode weiter angegangen werden kann.

Wie lassen sich die erzielten Effekte erklären?

Das MOBI CONCEPT Uta Krugmann® fokussiert auf die sensorische Reizinduktion im Bereich der Wirbelsäule mit regulierender Wirkung auf verschiedene Organsysteme und Körperregionen.

Die manuelle Intervention mit ihrem Zugang im Bereich der Wirbelsäule erfolgt über verschiedene Rezeptoren, Dermatome, Sklerotome, Head'sche Zonen, Triggerpunkte usw. Dasselbe gilt für die Eigenübungen und die Eigenbehandlung.

Auf welchem Wege werden diese Effekte erzielt?

Das MOBI CONCEPT Uta Krugmann® nutzt inner- und zwischensystemische Wechselwirkungen im Körper. Beteiligt sind u. a. das Zentrale Nervensystem (via Vegetatives und Peripheres Nervensystem), das Meridian-System, das Lymphatische und Glymphatische System, das Cranio-Sacrale System, das Faszien-System, Organsysteme, das Herz-Kreislauf-System, die Funktionellen Muskelketten und die Reflektierenden Zonen.

Wie ist das Konzept aufgebaut?

Es hat aktive und passive Anteile:

- Die Gruppe der ausgewählten Massage-Griffe für den passiven Anteil setzt sich aus im therapeutischen Alltag bewährten Gewebetechneiken zusammen. Die einzelnen Aspekte sind in ihrem Wirkungsweg durch aktuelle Studien nachgewiesen oder basieren auf medizinischen Grundlagen.
- Für die aktiven Anteile des Konzepts werden diese Erkenntnisse in Bewegungsübungen umgesetzt, die durch ausgewählte Elemente anderer Bewegungslehren und durch Grifftechniken zur Eigenbehandlung individuell ergänzt werden.

Welches Behandlungsziel steht im Vordergrund?

Die Kombination spezieller passiver und aktiver Bewegungsmobilisation regt komplexe körpereigene Reparatur- und Adaptationsvorgänge an, die ein aus dem Rhythmus gekommenes biologisches System ausgleichen können. Jede andere Intervention kann durch das MOBI CONCEPT Uta Krugmann® als Wirkverstärker ergänzt oder vorbereitet werden.

Wo liegen die Wurzeln dieses Konzeptes?

- In der Medizin: von Anatomie bis zur Zahnheilkunde
- In der Therapie: von Akupressur bis zum Zirkulären Bandagieren
- In meiner Erfahrung: von mehr als 40 Jahren als Therapeutin, Lehrende und Forschende
- In dem Wunsch: für junge, wie auch für erfahrene Therapeuten ein leicht zu erlernendes und effektives, auf Evidenz basierendes Behandlungskonzept zu entwickeln.

Was ist grundsätzlich neu am MOBI CONCEPT Uta Krugmann®?

Auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen liegt der Schwerpunkt nicht mehr im Bereich mechanistischer sondern im Bereich informativer Denkweisen. Synergien in uns sollen via struktureller Interventionen auf verschiedensten Informationswegen angeregt werden und damit die Eigenregulationen in Gang gesetzt, weiter geleitet und verstärkt. Unsere Gesundheits-Matrix lebt von synergistischen Wechselwirkungen. Sie ist deshalb nur übergreifend über alle naturwissenschaftlichen Disziplinen zu erklären.

Warum ist das MOBI CONCEPT Uta Krugmann® ein offenes Konzept?

Erklärungsmodelle für Wirkungswege und Effekte einer Intervention sind eng verknüpft mit dem aktuellen Kenntnisstand. Praktische Erfahrungen und Vorgaben unterliegen einem kontinuierlichen Wandel, Wissenschaft auch. Interdisziplinäre Recherche öffnet Horizonte, die synergistische Wissenserweiterung schafft.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ (Heraklit von Ephesus, 535-475 v. Chr.)